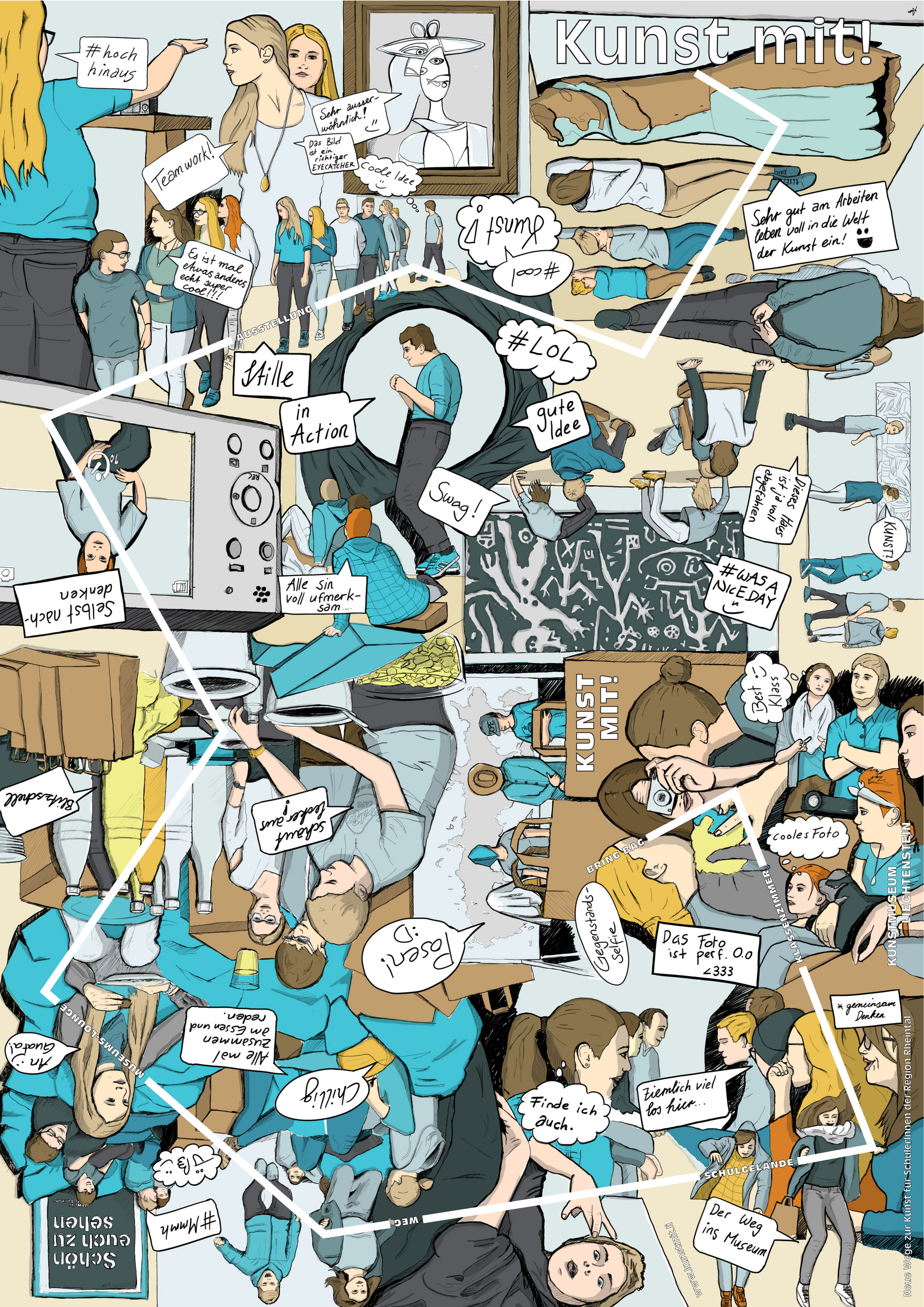


Kunst mit!



#hoch hinaus

Teamwork!

Sehr ausserwöhnlich!!

Das Bild ist ein richtiger EYECATCHER

Cooler Idee

Es ist mal etwas anders echt super cool!!!

AUSSTELLUNG

Stille

in Action

Kunst? #cool

#LOL

gute Idee

Swag!

Alle sind voll aufmerksam...

Selbst nachdenken

Sehr gut am Arbeiten leben voll in die Welt der Kunst ein! 😊

Dieses Haus ist ja voll abgefahren

#WAS A NICE DAY

KUNST?

Best of Klass

KUNST MIT!

cooles Foto

Das Foto ist perf. 0.0 <333

Gegenstands-Selfie

*gemeinsam Denken

Ziemlich viel los hier...

Finde ich auch.

SCHULGELÄNDE

Der Weg ins Museum

Weg

#Mmmh

Schön euch zu sehen

An! Guat!

Alle mal zusammen und am Essen und reden.

Chillig

Schaut lecker aus

Blitzschnell

KUNSTMUSEUM RHEINLECHTENSTEIN

Neue Wege zur Kunst für SchülerInnen der Region Rheintal

MITTAG: Museums-Lounge

Welcome im Kunstmuseum •

Gemeinsamer Zmittag • Relaxen

Anders ankommen im Museum: Ein grosser Tisch für das Bring & Share-Buffer und Fatboys zum Chillen warten bereits. Ort und Zeitpunkt, sich zu stärken und zu relaxen, das Museum heisst die Schülerinnen und Schüler willkommen.

Jetzt kommt auch der Moment, in dem das Geheimnis der zweiten Beitrag für das Buffet aus? Wie sieht der gemeinsame Zmittag aus? Auf dem grossen schützenden Tisch versammeln sich die Buffet-Beträger zum Bring & Share-Buffer der Klasse. Nun nur noch den Teller füllen und gemeinsam mit allen die Mittagspause geniessen!

FINANZIERUNG
Caritatis Stiftung, Vaduz
Richi Stiftung, Vaduz
Techow Stiftung, Vaduz

EXTERNE FACHPERSONEN
Prof. Dr. Christine Heil (Professorin für Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst an der Universität Duisburg/Essen)
Kristine Obwald (Kunstvermittlerin München, ehemals Palais Pinakothek und Projekt PINK)
Andreas Oesch (Medienpädagogin, Zentrum für Schulmedien, Schulamit Vaduz)
Martina Eisendle, MSc (Beraterin, ehemals invo – service für Kinder und Jugendbeteiligung)
Elias Kindle (JUBEL.li, Jugendbeteiligung Liechtenstein)
Alicia Olmos Ochoa (Praktikantin, Kunstmuseum Liechtenstein)
Ingeborg Hilty (Zeichenlehrerin; freie Kunstvermittlerin, Kunstmuseum Liechtenstein)
Alexa Giger (Kunstvermittlerin Bündner Kunstmuseum)
Daniela Mittelholzer (Kunstvermittlerin Kunstmuseum St. Gallen)

* Legende: V (Vorabworkshop 2013), PI (Pilotjahr I, Schuljahr 2013/2014), PII (Pilotjahr II, Schuljahr 2014/2015)

Bundesgymnasium Feldkirch, Rebberggasse, A, 11. Stufe, R. Fehr (PI)
Oberstufenzentrum Widnau, Sekundarschule, CH, 8. Stufe, M. Berhalter, S. Baumgartner (V, PI)
Oberstufenzentrum Widnau, Realschule, CH, 8. Stufe, H. Jacoby (PI)
Oberstufenzentrum Oberriet, CH, 8. Stufe, B. Köck (PII)
Oberstufe Gams, CH, 9. Stufe, T. Hunziker (PII)
Kantonsschule Sargans, CH, 9. Stufe, B. Broder (PI, PII)
Kantonsschule Heerbrugg, CH, C. Leyel, K. Schwendener (V)

Realschule Triesen, FL, 7. Stufe, E. Schaller (PII)
Liechtensteinisches Gymnasium, FL, 9. Stufe, M. Walch (PI)
Liechtensteinisches Gymnasium, FL, 11. Stufe, H. Albertin, K. Marxer (V, PI)
Mittelschule Klaus-Weiler-Fraxern, A, 7. Stufe, J. Meraner, S. Hois (V, PI, PII)
Freie Montessorischule Alttach, A, 7./8. Stufe, S. Krämer-Alge, P. Künzler (V, PI), H. Egle (PII)
Vorarlberger Mittelschule Feldkirch Levis, A, 9.–11. Stufe, N. Kaya (PII)

PLUS-Workshops
Simon Egger
Anna Hilti

KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN
Projektentwicklung und Realisierung
Christina Jacoby (Projektleitung)
Doris Defranceschi
Simon Egger (ab November 2014)
Barbara Geyer (bis Mai 2014)
Johanna Gschwend

Neue Wege zur Kunst haben folgende Institutionen und Personen entwickelt, gestaltet, beschritten, ausprobiert, reflektiert, weitergedacht, ausgebaut, unterstützt, ermöglicht ...

NACHMITTAG: Ausstellung

Ein Kunstwerk auswählen • Impulse aufnehmen und verkörpern • Szenen entwickeln • Gemeinsam reflektieren

Aufbauend auf den Erfahrungen des Vormittags entwickeln die Schülerinnen in Kleingruppen Posen, Szenen und Sequenzen zu selbst-gewählten Kunstwerken. Sie nehmen Impulse aus den Kunstwerken auf und setzen sie performativ um. Dabei wird der Körper zum Wahrnehmungs- und Ausdrucksmittel jenseits der Sprache. Die Foto-Kameras halten den Prozess fest.

Im gemeinsamen Rundgang präsentieren die einzelnen Kleingruppen ihre Inszenierungen vor den Werken. Die Schülerinnen erfassen über die Erfahrungen des Verkörperns vielfältige Ebenen der Kunstwerke. Im anschliessenden Gespräch fliessen Beobachtungen, Wahrnehmungen und Erfahrungen aller Teilnehmenden zusammen, Gedanken werden ausgetauscht und verschiedene Perspektiven eingebunden. So nähert sich die Gruppe ausgehend von den eigenen Erfahrungen in ihrem gemeinsamen Reflexions- und Interpretationsprozess den Kunstwerken an.

DANACH

Reflexions-Tool für die Klasse und Abschlussgespräch mit der Lehrperson

Nach dem Projekttag schickt die Kunstvermittlung ein individualisiertes Reflexions-Tool an die Klasse. Im Rahmen einer Unterrichtsstunde kann die Lehrperson mit den zugesandten Materialien (Reflexionsbögen, selbstklebende Sprechblasen) den Projekttag nachbereiten. Ausgehend von den Fotos ihres Projekttag bilden die Schülerinnen Chat-Teams, um die Aktivitäten mit unterschiedlichen Mitteln – wie Gesprächen, Notizen, Zeichnungen – spielerisch zu reflektieren. Die Reflexionsbögen geben Eindrücke und Spuren des Erlebten und Gelebten wieder und lassen Atmosphäre und Stationen des Tages aufleben. Gleichzeitig bilden sie für die LehrerInnen und KunstvermittlerInnen eine Rückmeldung über Wirkungen und Prozesse des Projekttag.

Gerne holt die Kunstvermittlung das Reflexions-Tool in der Schule ab – eine gute Gelegenheit für ein Abschlussgespräch mit der Lehrperson.

Gesprächen in die Schule.

Für eine gute Zusammenarbeit von Schule und Museum kommt die Kunstvermittlung zu vor- und nachbereitenden Gesprächen in die Schule.

der Schülerinnen.

Das vertraute Umfeld der Schule und der ganz andere Raum des Kunstmuseums werden die Schauplätze des gestärkerten Handelns und gemeinsamen Reflektierens

Für jede Klasse steht ein ganzer Tag zur Verfügung. Er umfasst drei Stationen: Schule, Museums-Lounge und die Ausstellung im Kunstmuseum. Das Kunstvermittlungs-Team des Kunstmuseums begleitet die Schulklassen durch den ganzen Tag. Es entsteht eine anregende Atmosphäre, in der die Schülerinnen sich selbst und der Kunst auf besondere Weise begegnen.

«Kunst mit! Neue Wege zur Kunst für Schülerinnen der Region Rheintal» bietet neue, experimentelle Wege zur Kunst für Jugendliche der 7. bis 11. Schulstufe aller Schultypen.

Kunst mit! Ein Tag mit der Kunst

Vorbereitungsgespräch mit der Lehrperson

Um den Kunst mit!-Tag mit der Lehrperson vorzubereiten, sucht die Kunstvermittlerin oder der Kunstvermittler die Schule. Bei diesem Treffen dreht sich alles um das gegenseitige Kennenlernen, die individuelle Abstimmung auf die Situation der Klasse und um den Ablauf des Projekttag.

Persönliche Objekte • Gemeinsame Story • Inszenierung im Schularreal • Gegenstands-Selfies

Heute ist alles anders: Das Klassenzimmer hat sich verändert und zwei Gäste vom Kunstmuseum, die KunstvermittlerInnen, begrüßen die Schülerinnen. Der Tag beginnt mit einem Speed Dating und mit einer der beiden Bring Bags. Darin haben die Jugendlichen etwas von zu Hause mitgebracht: einen persönlichen Gegenstand. Er gibt den Impuls für die Aktivitäten am Vormittag, für Storytelling und Inszenierungen. In Kleingruppen schwärmen die Schülerinnen aus, das Schulgebäude und der Pausenhof werden zum Bühnenraum für ihre szenischen Experimente.

Mit der Foto-Kamera und per Selbstauslöser halten die Kleingruppen ihre Inszenierungen fest. Jede Gruppe bringt ihre Gegenstands-Selfies mit und gemeinsam entwickeln und diskutieren die Jugendlichen und die VermittlerInnen: Was macht eine spannende Inszenierung aus? Wovon erzählt das Foto? Wie entstehen Bildideen? Was gehört zu einer interessanten Fotogestaltung?

IMPRESSUM
Vorlage für Illustration: Fotos von SchülerInnen, Kunstmuseum Liechtenstein
Texte (Vorderseite): Aus den Rückmelde-Tools der SchülerInnen des Pilotjahres 2014/2015
Texte (Rückseite): Christina Jacoby, Doris Defranceschi
Gestaltung: Annett Höland (Grafik), Andrin Oehry (Illustration), Simon Egger (Koordination)
Druck: Gutenberg AG, Schaan

© Kunstmuseum Liechtenstein, 2016

KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN

Kunst mit! ist bereit – für neue Klassen und neue Ausstellungen

Das Projekt «Kunst mit! Neue Wege zur Kunst für SchülerInnen der Region Rheintal» stellt Jugendliche in den Mittelpunkt. In den Jahren 2013–2015 entwickelte das Kunstmuseum Liechtenstein in Zusammenarbeit mit verschiedenen Personen und Institutionen ein neues Vermittlungsformat für SchülerInnen der 7. bis 11. Schulstufe.

Ziel war es, ein Tagesformat zu entwickeln und zu erproben, das SchülerInnen Freiräume öffnet, um in ungewohnten Settings und mit gestalterischen Aktivitäten in Schule und Museum neue und (vielleicht) unerwartete Wege zur Kunst zu beschreiten. Der Projekttag sollte thematisch und methodisch so angelegt sein, dass er auch in Zukunft bei weiteren Gruppenausstellungen im Kunstmuseum eingesetzt werden kann.

Gleichzeitig sollte er mit wenig Aufwand für die Lehrpersonen in den Schulalltag zu integrieren sein und die individuelle Situation der Klasse berücksichtigen können.

Einige Stationen auf dem Weg waren: ein ganztägiger Vorabworkshop mit LehrerInnen, SchülerInnen und externer Begleitung, Workshops- und Reflexionsrunden des Kunstvermittlungsteams mit externen Fachpersonen, Round Tables mit Lehrpersonen, eine Ideenwerkstatt mit SchülerInnen, Pilotworkshops für ein PLUS-Format, ein Round Table mit Aufsichtskräften. Das Projekt entwickelte sich Schritt für Schritt im Forschen in und aus der Praxis.

Neu entstanden sind, neben dem inhaltlichen und methodischen Vorgehen, eine (temporäre) Museums-Lounge für Jugendliche – ihre Basisstation im Kunstmuseum – sowie ein Reflexions-Tool, das aus den Arbeitsfotos der jeweiligen Klasse gespeist wird und Spuren und Wirkungen des Tages einfängt.

Vorliegende Projekt-Landkarte gibt einen Überblick über den Kunstmit!-Tag, so wie wir ihn nun bei Gruppenausstellungen im Kunstmuseum Liechtenstein anbieten können.

Einen herzlichen Dank an alle Kollaborateure der spannenden und anregenden Entwicklungs- und Pilotphasen!

Wir freuen uns auf weitere Begegnungen!

Christina Jacoby
Leiterin Kunstvermittlung

Weitere Infos zu Entwicklung, Methodik, Ergebnissen und Fotos:
www.kunstmit.li